

A MT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Ostermontag, 4. April 1983, 7.45 Uhr :

Von Sonntag auf Montag verzeichnet Tirol ab 1000m wieder bis 20 cm Schneezuwachs. Laut Wetterwarte ist heute mit wiederholten Schauern zu rechnen, die Schneefallgrenze liegt wegen der Abkühlung bei 800m.

Aufgrund der Neuschneefälle kommt es zu vermehrten Naßschneelawinen, sodaß eine zunehmende Gefahr für exponierte Verkehrswege gegeben ist.

Die Neuschneefälle der vergangenen Tage haben die Lage in den hochgelegenen Tourengebieten erheblich verschärft, wobei vor allem in Kammlagen und Steilhängen aller Expositionen eine örtlich hohe Schneebrettgefahr besteht. Neben diesen Gefahrenstellen ist auf die ungenügende Spaltenüberdeckung auf Gletschern zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zusetändigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flügeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca 9.00 Uhr.